

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Brief von Mercedes von der Horst an Reinhold Schneider - K 2875

Horst, Mercedes

Freiburg im Breisgau, [01.08.] 1944

[urn:nbn:de:bsz:31-301114](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-301114)

1.8.44.

Günterstal.

Mein lieber Herr Schneider,

Und wieder muß ich Ihnen sehr
 herzlich für das mir so lieb überpaukte Büchlein
 "Der Uhrmacher" danken. Ich hab' es in 2 Abenden
 gelesen + es hat mich sehr stark gefesselt +
 beschäftigt. Damit fertig werden, besonders mit
 "der Uhrmacher", kann ich nicht so schnell. Ich wünschte es
 fast Ihnen selbst sehr viel mehr gegeben - es
 wirkt auch mich fast wie eine Autobiographie.
 Wer selbst so lieb + humorvoll schreibt, der
 hat

es auf selbst eingewirkt. Quälen Sie sich nicht
mehr damit - Gott ist so gut. ~~Kann~~ Sie sich
mir körperlich helfen fühlen, dann würde das
kärzlich erträglich sein! Es ist so schade gerade
für Sie, daß Sie an diesem Jahresabend nicht teilneh-
men konnten - ich glänze so sehr sehr für Sie &
mich sehr glücklich & Mühen gar nicht im Tausch &
leid zu danken. Die Dämpfer werden so leicht
mit dem jungen dabei - das finde ich & das geht
so mich ganz garfäulisch. An dem feierlichen
Abend trägt man ja so schwer mit - das
ist mal nicht zu ändern. Es ist also so alle

bösen Geistes der fälla laßmalen wesen!
 und in solchen bitteren Jorden gibt es
 keinen, die glauben ohne Giltigkeit sind
 zu können. Die können!

Wenn die immer Lust
 + Zeit haben + sie nur allem nach gehen
 dann können die mir die Freude zu einem Plauder-
 stunden zu mir zu können, ja? Und ich zu.
 der Geist sein Baumgarten soll mir auf sorg-
 lich willkommen sein - falls es Ihnen
 recht ist. Und bringen die auf äußeren
 kann sein mit! man hat diese fast noch

Winnig Kommanffun-Gefelt.

Wofunlt mir foglifen Dank für Ihre
Wannen fainen Briefen. fogliffe Hilfe an
Irem Baumgarten + Ihre felbft recht gute
Baffung.

Ihre Treuen + d. Lars